

Dies impliziert insbesondere die theoretische und empirische Untersuchung der gesellschaftlichen Transformationen, die die Infragestellung des traditionellen Selbstverständnisses moderner Gesellschaften sowie ihrer sozialen Kohäsion bergen.

### Projekte am Lehrstuhl:

*In Figurationen denken: Eine wissenssoziologische Studie zur Prozesstheorie.*

*Diversity-Management und Teamarbeit: Sichtbarkeit von Frauen in Arbeitsorganisationen.*

Teilprojekt im DFG-Vorhaben: *Re-defining the public. Die neue Sichtbarkeit von Frauen in der Öffentlichkeit*, mit dem Zentrum für Europäische Gender Studies (ZEUGS), WWU Münster.

*Diversity und Teamarbeit als Innovation einer geschlechtergerechten Organisationsentwicklung.*

*The forgotten generation. Youth and long-term unemployment*, mit der TU Berlin, Univ. Leicester.

*Subjektives Arbeitshandeln zwischen Marktförderung und experimenteller Vielfalt.*

*Innovation und Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft: „Evaluation der Stabilisierungsphase“.*

Weitere Informationen unter:

[www.uni-muenster.de/Soziologie/ernst](http://www.uni-muenster.de/Soziologie/ernst)

## Veranstalter



### WWU Münster, Institut für Soziologie

Scharnhorststraße 121

48151 Münster

<http://www.uni-muenster.de/Soziologie>



### Norbert Elias Foundation

J.J. Viottastraat 13

1071 JM Amsterdam

The Netherlands

<http://www.norberteliasfoundation.nl>

e-mail: [elias@planet.nl](mailto:elias@planet.nl)



THEATER  
MÜNSTER

### Theatertreff

Neubrückenstraße 63

48143 Münster

Dr. Wolfgang Türk

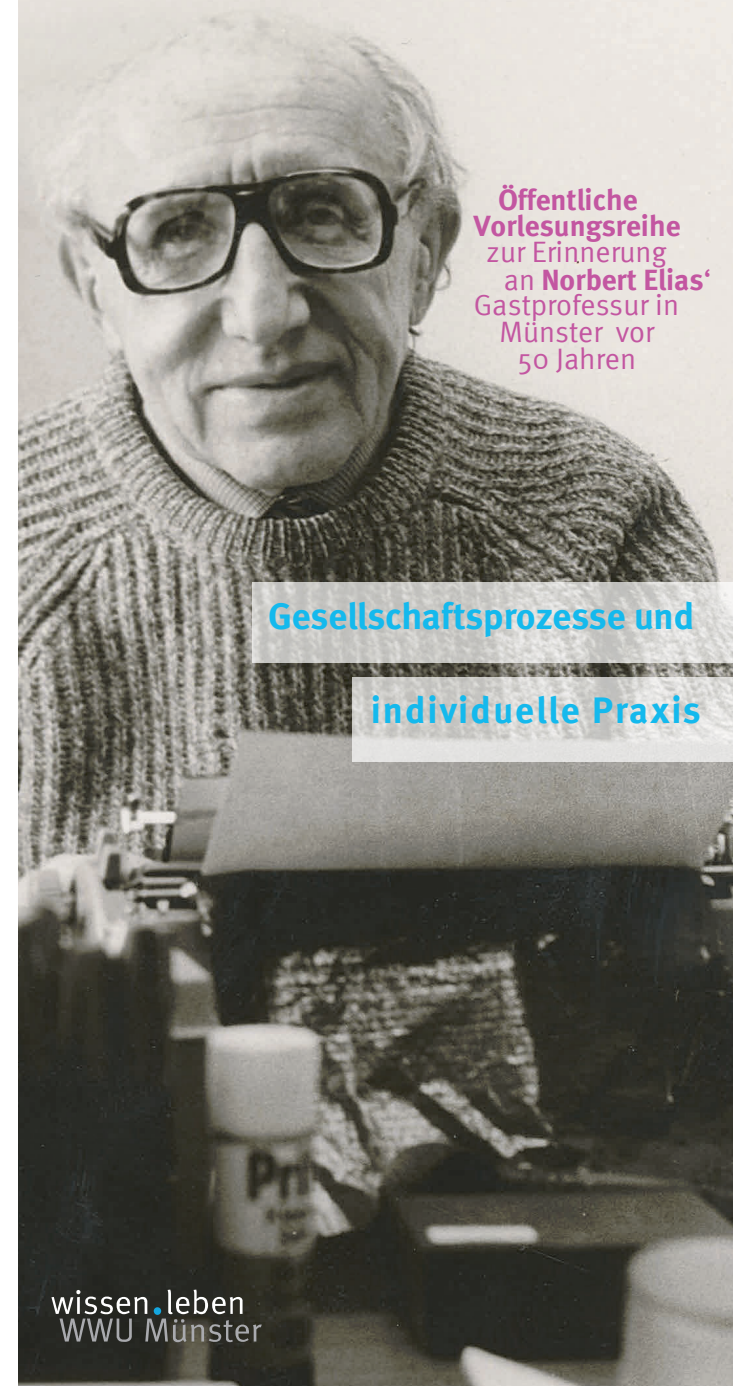
[info@theatertreff-muenster.de](mailto:info@theatertreff-muenster.de)

[www.theatertreff-muenster.de](http://www.theatertreff-muenster.de)

Eintritt frei.



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



Öffentliche  
Vorlesungsreihe  
zur Erinnerung  
an Norbert Elias'  
Gastprofessur in  
Münster vor  
50 Jahren

Gesellschaftsprozesse und

individuelle Praxis

wissen.leben  
WWU Münster

## Norbert Elias in Münster

Im WS 1965/66 erhielt der Soziologe Norbert Elias eine Gastprofessur an der Universität Münster. Es war das erste Mal, daß er für einen längeren Aufenthalt wieder nach Deutschland kam, nachdem er im Frühjahr 1933 vor den Nationalsozialisten ins Exil geflüchtet war, zuerst nach Frankreich, 1935 dann nach England. Elias hatte lange gezögert, in sein Heimatland zurückzukehren, das bis dahin von seinem im englischen Exil geschriebenen Buch „Über den Prozeß der Zivilisation“ – heute ein Klassiker der Sozialwissenschaft – so gut wie keine Notiz genommen hatte.

Mit der Gastprofessur in Münster begann ein langsamer Prozeß der (Wieder)Entdeckung seines figurationssoziologischen und prozeßtheoretischen Forschungsansatzes. Der Gastprofessur in Münster folgten weitere in Deutschland, den Niederlanden und den USA. Aber erst 1977 erhielt der nun schon 80-jährige mit dem Theodor W. Adorno-Preis der Stadt Frankfurt eine späte Genugtuung und Anerkennung. Die Vorlesungsreihe liefert Einblicke in die Vielfalt und Aktualität seines Forschungsansatzes.

## Veranstaltungsprogramm

**Ort:** Theatertreff Münster, Neubrückenstraße 63.

**Zeit:** Jeweils 19.00 Uhr.

20.10.2015

### „Zurück an einer deutschen Universität.

Norbert Elias' Münsteraner Gastprofessur im WS 1965/66“.

Prof. Dr. Herman Korte , Prof. Dr. Johann Goudsblom

03.11.2015

### „Von der Eltern- zur Kindzentrierung.

Elternschaft in einer Gesellschaft der Individuen“.

Dr. Désirée Waterstradt

17.11.2015

### „Gruppencharisma und Gruppenschande.

Norbert Elias und Max Weber im Vergleich“.

Dr. Erik Jentges

01.12.2015

### „Das »elektronische Versailles«.

Zur Zivilisierung internationaler Beziehungen durch den Mediensport“.

Prof. Dr. Dieter Reicher

15.12.2015

### „Islamismus als globale Herausforderung.

Eine prozeßsoziologische Perspektive“.

Prof. Dr. Dawud Gholamasad

19.01.2016

### „Individualität und Zeitlichkeit.

Autobiografik als Menschenwissenschaft“.

Prof. Dr. Birgit Nübel

26.01.2016

### „Neue Machtverhältnisse im Einwanderungsland Deutschland ?

Etablierte und Außenseiter revisited“.

Prof. Dr. Annette Treibel

02.02.2016

### „Wie zivilisiert sind wir?

Mentalität und Nationalcharakter in der Geschichte“.

Dr. Reinhard Blomert

16.02.2016

### Die Ballade vom armen Jakob.

## Lehrstuhl Arbeit und Wissen

Am Institut für Soziologie der WWU Münster ist die Prozesstheorie von Norbert Elias am Lehrstuhl „Arbeit und Wissen“ von Prof. Dr. Stefanie Ernst Grundlage für Forschung und Lehre.

Schwerpunkte sind dabei die Genese, Struktureigentümlichkeiten und Polyvalenzen von Arbeit und Wissen als relativ stabiles und zugleich wandlungsfähiges Macht- und Sozialgefüge der Gesellschaft. ->